

# NEUNBURG

vorm Wald



NATUR

Tipps für Haus und Garten finden Sie in unseren Themenwelten.

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

## IN KÜRZE

### Die Jagdgenossen wählen neu

**MEISSENBERG.** Die Jagdgenossenschaft Meissenberg lädt am Freitag, 6. Mai, um 19.30 Uhr zur Jahresversammlung mit Jagdessen und Neuwahlen ins Feuerwehrhaus Meissenberg ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Notvorstandes und des Jagdpächters, die Bildung eines Wahlausschusses sowie die Neuwahl der Vorstandschaft. Wahlvorschläge bitte im Vorfeld schriftlich an den Notvorstand in Form der Stadt Neunburg, zu Händen Zweiter Bürgermeisterin Margit Reichl, Schrankenplatz 1 in Neunburg oder per E-Mail an [margit.reichl@neunburg.de](mailto:margit.reichl@neunburg.de) zu richten.

### AWO-Frühlingsfest in Oberviechtach

**OBERVIECHTACH.** „Auf geht's zum Frühlingsfest!“ heißt es vom 19. bis 22. Mai bei der AWO Tanzgruppe Grün-Weiß Oberviechtach. Der Großparkplatz Am Sandradl ist bestens für ein Fest geeignet. Die Schusterfamilie Nübler wird Fahrgeschäfte aufstellen. Die AWO Tanzgruppe wird mit einem attraktiven Programm auftrumpfen. Am Freitag ist Tag der Jugend mit der Partyband „Flashlight“ aus Bruck. Am Samstag nachmittag stellt sich der Ukraine Verein vor und ab 20 Uhr spielt „A Gspusi Musi“ auf. Der Sonntag steht im Zeichen von „75 Jahre AWO Ortsverein Oberviechtach“. Der Festgottesdienst ist um 9 Uhr in der Pfarrkirche. Ab 10 Uhr gibt es ein Weißwurstfrühstück und zum Mittagessen Schweinebraten. Bitte vorbestellen unter (0171) 2820914.

### NEUNBURG V. W.

**Stadtbücherei:** Mittwochs, 16.30 bis 19 Uhr, geöffnet.

**Gütenland. Kapellenverein:** Jeden Mittwoch 19 Uhr, Maiandacht.

**Meissenberg. Jagdgenossenschaft:** Freitag, 06.05., 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Berichten, Neuwahlen. Wahlvorschläge, Wünsche und Anträge schriftlich an [margit.reichl@neunburg.de](mailto:margit.reichl@neunburg.de). Zum anschließenden Jagdessen sind die Partner ebenfalls eingeladen.

**Penting SKK:** Freitag, 06.05., 20 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Gasthaus Ettl in Pissau; 19 Uhr Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Penting für die verstorbenen Mitglieder.

**Seebarn. Musikverein:** Freitag, 06.05., 19 Uhr, Jahreshauptversammlung, Berichten und Neuwahlen im Panoramahotel Gütenland. Vorschläge und Anregungen bei der Vorstandsschaft abgeben.

### NEUKIRCHEN-BALBINI

**Bücherei:** Mittwochs, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

### SCHWARZHOFEN

**Bücherei:** Mittwochs, 8 bis 10 Uhr, geöffnet.

### OBERVIECHTACH

**Waldbesitzervereinigung Neunburg/Oberviechtach:** Donnerstag, 05.05., Jahreshauptversammlung mit Berichten, Anpassung des Mitgliedsbeitrags und Kurzvortrag über die Waldbewirtschaftung. Beginn 20 Uhr, im Emil Kemmer Haus Oberviechtach.



Derzeit gelangen Radfahrer und Fußgänger über eine Behelfsbrücke über die vielbefahrene Konrad-Adenauer-Straße in Neunburg. Jetzt gibt es Hoffnung, einen Neubau des Eisernen Stegs realisieren zu können.

FOTO: ROLAND THÄDER

## Rettet „Radoffensive“ den Steg?

**VERKEHR** Neunburg hat sich für die Erneuerung der Brücke auf ein Förderprogramm beworben. Der Klimaschutz spielt dabei eine Rolle.

VON ROLAND THÄDER

**NEUNBURG V. WALD.** Vor zwei Jahren ist der Eiserne Steg in Neunburg von einem Tieflader, der mit einem Kettenbagger beladen war, gerammt worden. Mit einer Übergangslösung wurde die stählerne Brücke wieder begeh- und befahrbar gemacht. Wann die Versicherung und die Stadt sich über den Restwert einigen werden, steht in den Sternen. Aber nun gibt es die Hoffnung auf eine Alternative.

„Radoffensive Bayern“ heißt die Zaubersformel, mit der die Stadt Neunburg möglichst schnell an eine neue Brücke kommen möchte. Das bestätigte Bürgermeister Martin Birner (CSU).

„Der Freistaat Bayern hat ein klares Ziel vor Augen: Bis 2040 wollen wir klimaneutral sein. Als Verkehrsministerin ist mir der Klimaschutz sehr wichtig. Darum wollen wir den Radverkehrsanteil in Bayern deutlich steigern. Die Radoffensive Bayern spielt hier eine ganz wesentliche Rolle“, sagte die ehemalige bayerische Verkehrsministerin Kerstin Schreyer bei der Präsentation des Förderprogramms im vergangenen Dezember.

Bürgermeister Martin Birner und sein Geschäftsleiter Georg Keil haben die Formulierung ihres Antrags voll an diesem Ziel orientiert. „Auf dem Eisernen Steg soll ein interkommunaler Radweg vollendet werden, der alltags-tauglich ist“, lautet die Vorstellung des Stadtoberhaupts.

Gleichzeitig könnte diese Trasse als Altstadt-Rundweg ausgewiesen werden und das Neunburger Stadtzentrum überhaupt erst richtig für den Radverkehr erschließen. Dies sei eine Voraussetzung dafür, den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad im Zuge des Klimawandels zu bewältigen, führt Birner aus.

Bisher fehle dafür aber die Infrastruktur in Neunburg.

„Der Radweg über den Eisernen Steg könnte eine Art ‚Tor zur Altstadt‘ für Radler werden“, sagt der Bürgermeister. Die Altstadt könnte sich so zu einem Hauptknotenpunkt zwischen dem Schulweg zur Grundschule, dem Schloss und dem Stadtpark entwickeln. Außerdem könnte parallel dazu das Umfeld, wie der Rötzerbach, ökologisch aufgewertet werden. Einen derar-

tigen Vorschlag hatte auch schon die Regierung der Oberpfalz gemacht.

Bewerbungsschluss für das Programm war bereits Ende Februar 2022. Aus dem Landkreis Schwandorf hat sich laut Birner auch die Stadt Nittenau darauf beworben. In einem Zwischenbericht des Verkehrsministeriums heißt es: Im Bewerbungszeitraum hätten sich 206 Kommunen mit 325 Projektideen gemeldet.

Die große Zahl an Bewerbungen zeige das hohe Engagement und die große Bereitschaft der Kommunen an einer nachhaltigen und klimafreundlichen Nahmobilität, um damit an Verbesserungen der Radverkehrsinfrastruktur zu arbeiten.

Die Auswahl der Projekte für dieses Modellvorhaben werde keine leichte Aufgabe. Wichtig werde es sein, mit den ausgewählten Projekten einen möglichst passenden Querschnitt exemplarischer Lösungsansätze aufzuzeigen. Die Mitteilung zur Projektauswahl und zum weiteren Vorgehen werde voraussichtlich noch in diesem Monat erfolgen.



Der Radweg über den Eisernen Steg könnte eine Art ‚Tor zur Altstadt‘ für Radler werden.“

**MARTIN BIRNER (CSU)**  
Bürgermeister der Stadt Neunburg

## Zwei märchenhafte Mai-Abende

**KULTUR** Der Kunstverein Unverdorben präsentiert in seinem Jubiläumsjahr Schönwerths Sagen unter freiem Himmel in Untermurnthal.

**NEUNBURG V. WALD.** Schönwerth-Märchen, erzählt mit Licht und Schatten, bietet die „Kleine Bühne Blaue Blume“ Regensburg auf Initiative des Kunstvereins Unverdorben am 13. und 14. Mai im Garten der Alten Glasschleife in Untermurnthal. Dieses Theaterangebot unter freiem Himmel richtet sich sowohl an schulpflichtige Kinder als auch an Erwachsene, teilt der Veranstalter mit.

Der gemeinnützige Kunstverein Unverdorben kann auf sein zehnjähriges



Die „Kleine Bühne Blaue Blume“ führt am 13. und 14. Mai Schönwerth-Märchen auf.

FOTO: HERMANN SCHMUCKER

Bestehen zurückblicken. In das Jubiläumsjahr startet er nach Bildender Kunst (Eröffnung der Mitgliederausstellung in der Fronfeste) auch auf dem Feld der darstellenden Kunst: Theaterabende am Freitag und Samstag, 13. und 14. Mai. Der Eintrittspreis – zwölf und sieben Euro – ist an der Abendkasse zu bezahlen. Eine Voranmeldung mit genauer Angabe der Besucherzahl ist erforderlich per E-Mail an [kleine-buehne-blaue-blume@gmx.de](mailto:kleine-buehne-blaue-blume@gmx.de).

Hermann Schmucker, Heilwig von Hennigs und Willibald Urban gestalten gemeinsam diesen ungewöhnlichen Märchenabend. Die musikalische Untermalung besorgt Markus Held (Klarinette). Die Protagonisten laden in die Welt der Schönwerth-Märchen ein, die ihre Originalität und ihren Zauber in diesem besonderen Ambiente eindrucksvoll entfalten werden. Franz Xaver von Schönwerth wurde 1810 in

Amberg geboren. Er fand Zugang zum Kreis der Romantiker und begeisterte sich für Jakob Grimms Deutsche Mythologie. Davon inspiriert, begann er Märchen und Erzählung in der Oberpfalz zu sammeln. Grimms Urteil: „Nirgendwo in Deutschland ist umsichtiger, voller und mit so leisem Gehör gesammelt worden.“

Seit vielen Wochen laufen die organisatorischen Vorbereitungen. Engen Kontakt hielten dabei Hermann Schmucker als Repräsentant der Kleinen Bühne Blaue Blume, Peter Wunder als Vorsitzender des Kunstvereins und die Brüder Martz, Untermurnthal. Sie stimmen darin überein, dass die Schönwerth-Abende „openair“ ein neues Veranstaltungsformat im Raum Neunburg einführen und zur weiteren kulturellen Bereicherung der Region beitragen. Bei Regen müssen die Aufführungen abgesagt werden.